



Vorstand des Arbeitskreises Leer (v.l.): Wilma Sobing, Margret Schröder, Antje Lay, Gisela Kleimaker, Marika de Vries, Annegret Thieme, Nicole Dahlmann und Ingrid Hilbrands. Es fehlt Christa Nannen.

Unternehmerfrauen im Handwerk

Die Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) bilden eine bundesweite Organisation mit 16 Landesverbänden und mehr als 170 Arbeitskreisen, die souverän agieren und in ihrer Arbeitsweise selbstständig sind. Darüber hinaus sind die UFH in einer europaweiten Vereinigung organisiert, diese heißt FEM, „Frauen Europäischer Klein- und Mittelbetriebe“. In Ostfriesland gibt es zwei Arbeitskreise, Landkreis Aurich-Stadt Emden und Leer, die dem UFH-Landesverband Niedersachsen angehören. Der Landesverband ist beim Niedersächsischen Handwerkstag (NHT) in Hannover angesiedelt. Vorsitzende des niedersächsischen Landes- und Bundesverbandes ist Heidi Kluth.

Arbeitskreis Leer

Zum Vorstand gehören:

1. Vorsitzende Ingrid Hilbrands (Leer), 2. Vorsitzende Marika de Vries (Uplengen), Schriftführerin Nicole Dahlmann (Hesel), Kassenwartin Gisela Kleimaker (Leer) und die Beisitzerinnen Christa Nannen (Nortmoor), Annegret Thieme (Hesel), Margret Schröder (Hesel), Wilma Sobing (Leer) sowie Antje Lay (Moormerland).

Gründungsmitglieder sind:

Helga Rupert (Leer), Annegret Thieme (Hesel), Marina Schröder (Leer), Magret Schröder (Hesel), Tea Naatje (Moormerland), Astrid Sandersfeld (Leer) und Gesa Gronewold (Leer).

Geschäftsstelle: Kreishandwerkerschaft Leer-Wittmund, www.handwerk-leerwittmund.de

Frauen in Führungspositionen stärken

Seit bald 25 Jahren gibt es den Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk Leer. Wer und was die Vereinigung prägt, darüber berichten Ingrid Hilbrands und Gisela Kleimaker.

Unternehmerfrauen:

Mitgliedschaft: Alle Frauen, die sich dem Handwerk verbunden fühlen, sind eingeladen, bei den Treffen der Unternehmerfrauen im Handwerk hinein zu schnuppern.

Ansprechpartnerin: Ingrid Hilbrands, Tel. 0491 979 119 -0, E-Mail ingridhilbrands@web.de

Aktuelles Programm: www.hwk-aurich.de

Wiebke Feldmann

w.feldmann@hwk-aurich.de

„Das Handwerk kann auf das Potenzial der Frauen nicht verzichten.“ Eine klare Botschaft, die der Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk Leer (UFH) vertritt. In diesem Jahr begeht die erste Vorsitzende Ingrid Hilbrands vom gleichnamigen Heizungs- und Sanitärbetrieb in Leer mit den 39 Mitgliedern das 25-jährige Vereinsbestehen. Am 5. November 1992 unterschrieben die Gründungsmitglieder mit der damaligen Vorsitzenden Helga Rupert (Leer) die Satzung. Ihr Ziel: Frauen im Handwerk zu fördern, ihre Führungsrolle zu stärken und weibliche Nachwuchskräfte für eine handwerkliche Ausbildung zu begeistern.

Der Verband zählt als Mitglied einer bundesweiten Organisation zu einem der ersten Netzwerke für Frauen in Führungsverantwortung. „Wir lernen Dinge voneinander, die wir in Lehrbüchern nicht lesen können“, sind sich Ingrid Hilbrands und Kassenwartin Gisela Kleimaker (Leer) im Gespräch einig. Für sie steht fest: „Die Bedeutung der Frau im Handwerk ist gestiegen.“ So sind 40 Prozent der Beschäftigten und knapp ein Drittel aller Auszubildenden im ostfriesischen Handwerk weiblich. Rund 600 Betriebsgründungen wurden in den letzten fünf Jahren von Frauen vorgenommen. 1375 Unternehmen der Handwerksrolle sind in femininer Hand.

Der Verband bietet engagierten und bildungswilligen Frauen aus allen Branchen des Handwerks ein Netzwerk, in dem sie ihre praktischen Erfahrungen mit Gleichgesinnten besprechen, ihren Weiterbildungsbedarf bestimmen und sich auf Augenhöhe austauschen. Dabei bildet der Verein eine bunte Mischung aus Frauen von Handwerksbetrieben

– seien es Familienangehörige, die als Ehefrauen, Partnerinnen, Schwestern oder Töchter nicht selten Führungsaufgaben leisten. Aber auch Gesellinnen oder Frauen, die selbst Meisterinnen sind, sind willkommen.

Den Mitgliedern ist es besonders wichtig, dass die in der Geschäftsführung eingebundenen weiblichen Fachkräfte wahrgenommen werden und „im Gegensatz zu früher, auch angemessene Arbeitsverträge unterschrieben haben“, betont Hilbrands.

Das Programm sieht einmal monatlich Treffen vor. Seminare oder betriebswirtschaftliche Fachvorträge werden ebenso angeboten, wie Vorträge zu frauenspezifischen Themen. So bildeten sich die Unternehmerinnen zu Bürokauleuten fort, besuchten kürzlich eine Backstube, erhielten von einem Pfarrer einen Einblick in den Islam und befassten sich mit dem Thema Arbeitssicherheit. Zum Jubiläum planen die Frauen im November einen Ausflug nach Bremen zum Theaterschiff mit Übernachtung.

Meister- und Betriebsjubiläen

25 Jahre Meister: Tischlermeister Wilhelm Eden in Uplengen-Jübberde (7. Mai), Dachdeckermeister Andreas Köhn auf Norderney (23. Mai), Schornsteinfegermeister Dietmar Leerhoff in Südbrookmerland (26. Mai), Elektroinstallateurmeister Rolf-Gerhard Kappelhoff in Emden (26. Mai), Elektroinstallateurmeister Horst Fischer in Westoverledingen (26. Mai), Elektroinstallateurmeister Helmut Klafke in Südbrookmerland (26. Mai), Müllermeister Uwe Erks in Friedeburg (26. Mai), Elektroinstallateurmeister Alwin Schwitters in Wiesmoor (27. Mai).

40 Jahre Meister: Dachdeckermeister Hans-Gerrit Baumann in Uplengen (13. Mai)

50 Jahre Meister: Maurermeister Bruno Baumann in Brinkum (23. Mai)

60 Jahre Meister: Maurermeister Focko Aljets in Moormerland (20. Mai), Maurermeister Erich Baumann in Brinkum (20. Mai).

25 Jahre Betriebsjubiläum: Gerhard Dirks Elektrotechnik GmbH in Moormerland-Neermoor (15. Mai), Zimmermeister Klaus Fischer in Friedeburg (20. Mai).

50 Jahre Betriebsjubiläum: Maler- und Lackiermeister Martin Köster in Leer (25. Mai)

Unternehmerfrauen rüsten sich für den Ernstfall

Notfallvorsorge und die Übertragung von Vollmachten waren Thema.

Während der Regionalkonferenz der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) stand die betriebliche Vorsorge und persönliche finanzielle Absicherung auf der Agenda. Die Mitglieder kamen in der Handwerkskammer für Ostfriesland in Aurich zusammen, wo sie Präsident Albert Lienemann begrüßte.

Gleich zu Beginn stellte Karina Kleen, betriebswirtschaftliche Beraterin der Handwerkskammer, eine Frage, die nachdenklich stimmte: „Was wäre, wenn Sie vor 14 Tagen gestorben wären?“ Um den eigenen Betrieb im Krankheits- oder Todesfall hand-

lungsfähig zu halten, gilt es, einiges zu beachten. Zur Vorbereitung auf den Ernstfall teilte die Handwerkskammer einen Notfallordner aus. Darin werden unter anderem Passwörter und Zugangsdaten für den Computer hinterlegt und Bank- und Steuerunterlagen aufbewahrt. Auch ein Zweitschlüssel sollte immer auffindbar sein und der Aufbewahrungsort notiert werden.

Die erste Vorsitzende des UFH-Landesverbandes, Heidi Kluth, erklärte, viele Unternehmerfrauen seien im Büro tätig. Wenn diese ausfielen, sei es schwierig, sie zu ersetzen. Ohne Vorsorge riskiere die Geschäftsführung, dass Mitarbeiter im Ernstfall weder die Firma betreten, noch notwendige Überweisungen tätigen könnten.

Auf die Übertragung der geschäftlichen Vertretungsrechte ging Rechts-

anwältin Helga Albers aus Aurich ein. „Nur dem Ehegatten Vollmachten für den Notfall zu erteilen genügt nicht. Die Gefahr ist groß, dass beide Partner bei einem Unglück ausfallen“, betonte die Notarin. Damit der Dritte im Bunde

im Notfall Zugriff auf die Schriftstücke hat, sollten ihm diese jederzeit zugänglich sein. So könnte der Notfallordner in einem Safe verwahrt werden, um ihn vor unbefugten Zugriffen zu schützen. (taf)



Zum Austausch trafen sich (von links): Karina Kleen, Albert Lienemann, Helga Albers, Heidi Kluth, Angelika Eilts (UFH-Vorsitzende Arbeitskreis LK Aurich-Stadt Emden) und Ingrid Hilbrands (UFH-Vorsitzende Arbeitskreis Leer). Foto: W. Feldmann

Die Onlinedruckerei persönlich & kompetent
mit Layout- und Grafik-Service!
service@druckkult.de ☎ 05 11 - 679 152 61
oder gleich mal drucken auf: **druckKULT.de** 10% Neukunden Rabatt



Auch zum Lesen geeignet.

- a. Diese Ausgabe schützte den Teppichboden optimal vor Farbspritzern.
- b. Unser Artikel über Auftragsvermittler schützt Ihren Betrieb vor dem Ruin.
- c. Schauen Sie rein:

Norddeutsches Handwerk.
Wirtschaftszeitung für Unternehmer

SDH SERVICEGESELLSCHAFT DEUTSCHES HANDWERK
STARKE RABATTE FÜR IHREN FIRMENWAGEN
Alle Infos zu den Nachlässen finden Sie auf www.sdh-online.de
Wir beraten Sie gerne unter 089-921300530.



Jörg Frerichs (l.) gratulierte Helmut Hockmann (r.) zur Ausbildungsleistung.

Fotos: W. Feldmann



Lenard Buscher hat einen genauen Plan: Erst erlernt er den Beruf zum Maurer, dann sattelt er ein Studium im Bauingenieurwesen auf.

Foto: W. Feldmann

Lehrling des Monats:

Ehrung: Mit der Auszeichnung zum Lehrling des Monats weist die Handwerkskammer auf die Perspektiven einer Ausbildung im Handwerk hin. Jeder Betriebsinhaber kann einen Vorschlag einreichen.

Bewerbung: Dieter Friedrichs, Tel. 049 41 17 97-58

Unterlagen: www.hwk-aurich.de

Fundament für die Zukunft

Lenard Buscher ist neuer Lehrling des Monats der Handwerkskammer. Der Azubi im Maurerhandwerk hat sich feste Karriereziele gesetzt. Er lernt im Bauunternehmen Hockmann in Westoverledingen.

Wiebke Feldmann

w.feldmann@hwk-aurich.de

Anfangs hatte Lenard Buscher Probleme, eine passende Lehrstelle zu finden. Der heute 19-jährige Abiturient wollte unbedingt das Maurerhandwerk erlernen. Allerdings machte dem Westoverledinger sein Wunsch auf ein späteres Studium im Bauingenieurwesen zunächst einen Strich durch die Rechnung. „Das kam in den Bewerbungsgesprächen nicht so gut an“, erzählt er Jörg Frerichs, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Ostfriesland während eines Besuchs.

Frerichs ist froh, dass der sportbegeisterte junge Mann doch noch den Weg ins Handwerk gefunden hat. „Mit ihren guten Leistungen merkt man, dass Sie den richtigen Weg eingeschlagen haben“, gratuliert er zur Auszeichnung Lehrling des Monats der Handwerkskammer. Sein Ausbilder, Helmut Hock-

mann, vom Bauunternehmen Hockmann in Westoverledingen sieht die spätere Studienlaufbahn nicht als Hindernis: „Jungen Menschen muss man Aufstiegsmöglichkeiten und Perspektiven bieten.“ Der Diplom-Ingenieur hat den 55-köpfigen Betrieb 1995 von seinem Vater übernommen und bildete bis heute rund 40 Maurerlehrlinge aus. Das Unternehmen ist im Hochbau für Kunden aus Industrie, Gewerbe und Verwaltung tätig. Neben dem Bau von Schulen und Sportstätten werden auch schlüsselfertige Wohnanlagen angeboten.

„Gute Mitarbeiter werden immer benötigt und vielleicht steigt Lenard später sogar wieder bei uns ein“, sagt Hockmann. Anfängliche Vorurteile, einen Theoretiker mit zwei linken Händen als neuen Azubi aufzunehmen, konnte Lenard Buscher schnell abbauen. „Er kann beides, Theorie und Praxis. Solche Leute brauchen wir“, lobt sein Chef. Außerdem habe

er eine schnelle Auffassungsgabe, sei bei dem Fachpersonal beliebt und könne eigenständig arbeiten.

So müsse er sich an seinem derzeitigen Arbeitsplatz an einem Mehrparteienhaus auf der Insel Spiekeroog oft selbst helfen. „Einfach zum Telefon greifen und Beton bestellen, ist dort nicht möglich“, schmunzelt Hockmann. Selbst mischen wäre dort die Devise gewesen. „Mit dem Elektrofahrzeug und einem Anhänger habe ich die Baustelle beliefert“, ergänzt Lenard Buscher.

Sein Talent erklärt er sich so: „Mir macht die Arbeit Spaß und ich will es auch unbedingt lernen.“ Auch seine Eltern – sein Vater ist Polizist – unterstützen ihn bei seinem Karriereplan. Für sie bietet das Handwerk eine gute Grundlage für den Lebensweg. Bis zu seiner Abschlussprüfung im Sommer übt Lenard Buscher nun fleißig das Verblenden. Das sei, so sein Ausbilder, das A und O im Maurerhandwerk.

Das Handy sicher nutzen

Handwerk lädt zur Vortragsreihe über digitale Trends und Datensicherheit am 15. Juni ein.

Die Digitalisierung hält mit großen Schritten Einzug in die Arbeitswelt. Dabei betrifft sie nicht nur große Konzerne, sondern erobert auch kleine Unternehmen. Was der elektronische Fortschritt für Handwerksbetriebe und deren Beschäftigte bedeutet und welche Rolle das Smartphone dabei spielt, wird in der kostenfreien Veranstaltung „Digitalisierung, was geht mich das an?“ am Donnerstag, 15. Juni, von 12.15 bis 17 Uhr in der Handwerkskammer für Ostfriesland, Straße des Handwerks 2, in Aurich beleuchtet. Organisiert wird die Veranstaltung in Kooperation mit

den Kreishandwerkerschaften Aurich-Emden-Norden und Leer-Wittmund.

Nach einem kleinen Mittagsimbiss werden Referenten vom Kompetenzzentrum Digitales Handwerk in Oldenburg zwei Vorträge halten. Diplom-Ingenieur Rainer Holtz gibt eine Einführung in das Thema „Digitalisierung im Handwerk, Chancen und Risiken!“. Im Anschluss referiert Diplom-Ingenieur Werner Schmit in dem Vortrag „Smartphones im Geschäftsalltag nutzen? Aber sicher!“ über Sicherheitslücken von mobilen Endgeräten und erklärt, wie Firmeninformationen vor Daten-diebstahl geschützt werden können.

Anmeldungen sind bis zum 5. Juni möglich. (w/f)

Kontakt: Laura Wienekamp, Tel. 04941 1797-28, l.wienekamp@hwk-aurich.de

Stolperfallen bei Anträgen vermeiden

Veranstaltung über die richtige Beantragung von KfW-Förderprogrammen am 13. Juni ab 16 Uhr in Aurich.

Bei der Aufklärung über die unterschiedlichen KfW-Programme gilt es, einige Forderungen und Bedingungen zu beachten. Denn schon geringe inhaltliche oder formelle Fehler können das Antragsverfahren behindern oder zur Ablehnung der beantragten Zuschüsse führen. Wie Handwerker Stolperfallen vermeiden, erfahren sie in der Veranstaltung „Privatwirtschaftliche Förderprogramme der KfW – Wie berate ich meinen Kunden richtig?“ am 13. Juni, in der Handwerkskammer, Straße des Handwerks 2, in Aurich. (w/f)

Anmeldung: L. Wienekamp, Tel. 04941 1797-28, l.wienekamp@hwk-aurich.de



Ein Schwerpunkt liegt auf Förderangeboten zum energieeffizienten und altersgerechten Sanieren.

Foto: dessauer-fotolia.com

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zur Vollversammlung

Gemäß § 9 und § 10 der Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland laden wir zur ordentlichen Vollversammlung am **Montag, 19. Juni 2017, um 16.00 Uhr, im Ringhotel Köhlers Forsthaus, Hoheberger Weg 192, 26605 Aurich, im Raum „Großer Saal“**, ein.

Die **Vorbereitungen beginnen um 14.30 Uhr.**

Die Vertreterinnen und Vertreter des selbstständigen Handwerks und handwerksähnlichen Gewerbes tagen im **„Friesenzimmer“**. Die Besprechungen der Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter finden in der **„Stube“** statt.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 15. November 2016
5. Zukünftige Investitionen (Re- und Erhaltungs-Investitionen) im Rahmen unserer mittelfristigen Finanzplanung
6. Festansprache des Präsidenten der ostfriesischen Landschaft, Rico Mecklenburg, Thema: „Zusammenhalt und Zusammenarbeit in Ostfriesland“
7. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik“
8. Berufsausbildung zur Dachdeckerin oder zum Dachdecker
 - 8.1. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Dachdeckerin oder Dachdecker mit der Fachrichtung Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik“
 - 8.2. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Dachdeckerin oder Dachdecker mit den Schwerpunkten Dachdeckungstechnik, Abdichtungstechnik, Außenwandbekleidungstechnik und Energietechnik an Dach und Wand“
9. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fachverkäuferin oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk mit dem Schwerpunkt Konditorei“
10. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Friseurin oder Friseur“
11. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fachpraktikerin oder Fachpraktiker im Maurerhandwerk“
12. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Fachpraktikerin oder Fachpraktiker für Kfz-Mechatronik mit dem Schwerpunkt PKW-Technik“
13. Satzung der Handwerkskammer für Ostfriesland zur Anordnung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung für den Ausbildungsberuf „Elektronikerin oder Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik“
14. Erwartungen des Handwerks zur Bundestagswahl 2017
15. Forderungen und Wünsche zur Landtagswahl in Niedersachsen 2018
16. Verschiedenes

Aurich, 26. Mai 2017
Handwerkskammer für Ostfriesland

Albert Lienemann, Präsident
Peter-Ulrich Kromminga, Hauptgeschäftsführer

Bekanntmachung im Internet:

www.hwk-aurich.de/uber-uns/amtliche-bekanntmachungen

Hand in Hand mit dem Handwerk

Baustoffe am Lager, Fachberatung und zuverlässige Logistik fürs Handwerk finden Sie im Norden bei bauXpert. Unsere Beratung: Unsere Mitarbeiter werden fortwährend in unserer eigenen Akademie geschult.



App für iPhone



App für Android



Die Baustoffhändler im Norden



sogehdas.de

